

Bern, 5. Oktober 2007

Vandalenakte gegen SD-Plakate in Bern:

Erste Täter durch Polizei gestellt

Die Strafanzeige der Schweizer Demokraten (SD) zeigt erste Fahndungsergebnisse: Wie soeben bekannt wurde, hat die Stadtpolizei Bern bereits in der vergangenen Woche einen jungen Mann in flagranti erwischt, der im Begriff war, in der Innenstadt von Bern ein SD-Weltformatplakat herunterzureissen. Der Täter ist geständig. Noch ist jedoch nicht erwiesen, ob es sich bei der Gruppe von Jugendlichen, welche von einer Polizeistreife angehalten wurde, um Einzeltäter handelt oder ob die Täterschaft im Umfeld der linksautonomen Organisation «Das schwarze Schaf» anzusiedeln ist. Sollte der junge Täter, wie er vorgibt, einzig aus Uebermut und unter Alkoholeinfluss gehandelt haben, zeigen die SD Milde und akzeptieren die Entschuldigung durch den jungen Mann. Als Wiedergutmachung für den Sachschaden fordern die SD jedoch eine Ueberweisung von Fr. 50.— an das Tierheim Oberbottigen.

Die systematischen Verschandelungen und die blinde Zerstörungswut durch die Linksautonomen nehmen die SD jedoch nicht länger hin und fordern eine strenge Bestrafung der offenbar organisierten Täterschaft. Die SD zollen der Stadtpolizei Respekt, da ein erster Fahndungserfolg gegen diese Vandalen erzielt wurde. Im Hinblick auf den bevorstehenden SVP-Marsch von morgen Samstag wollen die SD der Polizei den Rücken stärken und fordern ein beherztes Eingreifen der Ordnungskräfte gegen linksextreme Störenfriede. Die Stadt soll abklären, in wie weit das linksautonome Komitee um den grünen Stadtrat Daniele Jenni für allfällige Sachbeschädigungen belangt werden kann, denn bekanntlich wurde die Gegendemonstration durch die Stadtbehörden nicht bewilligt.

Schweizer Demokraten (SD)

sig. Bernhard Hess, Nationalrat
SD-Wahlkampfleiter Bern